

AH /K  
23 Oct  
XIV/7043 F

CZECHOSLOVAKIA

DESCRIPTION OF COUNTRY

Streets, Squares

Suburbs

ZLATE HORY and Surrounding  
Countryside.

SOURCE GRAZ: For further information about the source see Item 13260/52

DATE OF OBSERVATION: until August 1952

+ + +

ZLATE HORY /Kreis JESENÍK/ hatte im Juli und August 1952 nur ungefähr 2.000 Einwohner, gegenüber seiner früheren 6.000, da die Bevölkerung durch die Ausweisung der ca 4.000 Sudetendeutschen stark verringert wurde.

Die von den Sudetendeutschen verlassenen Häuser standen leer und dem Zufall überlassen. Die Einrichtungen waren zum Teil verschwunden und viele dieser Häuser mußten abgerissen werden, weil sie durch Einwirkung der Witterung einzustürzen drohten. Die Ziegeln der abgerissenen Häuser lagen herum und man fand für sie keine Verwendung.

Die Straßen von ZALATE HORY waren noch gepflastert, doch sehr reparaturbedürftig und die kommunistische Stadtverwaltung nahm sich keine Mühe, sie auszubessern. Außerdem waren sie von Papierabfällen, Pferdemist, Obstkernen usw. sehr verunreinigt. Es gab keine städtische Straßenreinigung und jedem wurde freigestellt, den Bürgersteig vor seinem Haus zu fegen, was die meisten aber nicht taten.

ZLATE HORY besaß früher zwei schöne und sehr gepflegte Parkanlagen, doch auch diese wurden mit der Zeit verwahrlost, denn die Papierkörbe wurden alle entfernt - diese erhielten scheinbar in Büros usw. ihre Verwendung - und deshalb lag überall Mist und Schmutz auf den Wegen. Blumenanlagen gab es keine und von den Bänken fehlten meistens das Holz der Sitzfläche und die Lehnen, welches die Leute im Laufe der Jahre nach dem Kriege während der Wintermonate verheizt hatten.

Nur wenn ein Regenwetter kam, wurde das Papier und der herumliegende Schmutz von den Parkwegen weggeschwemmt. Diese Parks erfüllten auch teilweise nicht mehr ihren Zweck, denn meistens wurden die Parkplätze nur von den spielenden Kindern belebt, da die Erwachsenen alle in Arbeit standen und sich auch nicht wagten, nichtstehend auf den Bänken herumsitzen, denn das hätte nur Meid und Mißtrauen hervorgerufen. Nur die in der Leinenfabrik beschäftigten Griechen erlaubten sich, hier ihre Freizeit totzuschlagen.

Die Plätze und Straßen des heutigen ZLATE HORY wurden zum Teil umgetauft. So heißt z.B. die ehemalige Hauptstraße "Straße der Freiheit."

In der Umgebung von ZLATE HORY, also im Kreise JESENÍK, gab es im Juli 1952 keine Asphaltstraßen und die vorhandenen befanden sich in einem sehr schlechten Zustand. - Diese waren derart verwahrlost, daß die Fahrzeuge z.B. Autos nur mit 50 bis 60 Stundenkilometern Höchstgeschwindigkeit fahren konnten, weil es soviel Schlaglöcher gab und sich immer riesige Stautwolken entwickelten.

Bei Regenwetter blieben die Fahrzeuge im Morrastr stecken.

An den Straßenkreuzungen fehlten teilweise die Verkehrstafeln und mit den Bahnschranken war es so ähnlich.

EVAL. COMMENT: All localities, from where the Sudeten Germans were deported mostly met with the same fate. The Czech Government was faced with a big problem when the population of these places was concerned. The experienced people were mostly well settled and were unwilling to cooperate. People of questionable existence and reputation were recruited and the downfall of these localities was the natural consequence.